
Volkswagen liefert, was das Zeug hält

Die Marke Volkswagen hat im November weltweit 586.400 Fahrzeuge ausgeliefert, knapp vier Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Das gilt auch für China, wo Volkswagen die Auslieferungen trotz des rückläufigen chinesischen Marktes um vier Prozent steigern konnte. Auch die USA (+9,1 Prozent) und Brasilien (+12,3 Prozent) verzeichneten signifikantes Wachstum. Noch erfreulicher war die Entwicklung in Deutschland mit +20,2 Prozent Zuwachs.

Volkswagen hat in Europa 152.800 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert und damit ein deutliches Plus von 6,4 Prozent erzielt. In Westeuropa wurden 129.400 Fahrzeuge ausgeliefert. Das sind 8,2 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Vor allem in Deutschland legte die Marke mit 20,2 Prozent signifikant zu. Dort wurden 54.800 Fahrzeuge an Kunden übergeben. Auch den Marktanteil konnte die Marke steigern.

In der Region Zentral- und Osteuropa lieferte die Marke Volkswagen 23.400 Fahrzeuge aus, 2,9 Prozent weniger als im November 2018. Die Auslieferungen in der Region Nordamerika entwickelten sich im November positiv. Volkswagen übergab dort 47.100 Fahrzeuge an Kunden, 0,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

In den USA stiegen die Auslieferungen signifikant um 9,1 Prozent auf 29.200 Fahrzeuge. Es war der beste November der Marke in den USA seit 2016. Die Verkäufe seit Jahresbeginn erreichten 335.400, ein Plus von 4,2 Prozent gegenüber 2018. Der SUV-Anteil der VW-Verkäufe im November lag mit 16.200 Stück bei 55 Prozent - ein neuer Rekord. Das sind 30 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

In der Region Südamerika erzielte die Marke in einem stark rückläufigen Gesamtmarkt mit 42.600 Fahrzeugauslieferungen einen Zuwachs von 6,0 Prozent und konnte ihren Marktanteil steigern. In Brasilien steigerte Volkswagen seine Auslieferungen in einem insgesamt wachsenden Gesamtmarkt deutlich um 12,3 Prozent auf 35.400 Fahrzeuge und baute den Marktanteil weiter aus.

Auch in der Region Asien-Pazifik wuchs die Marke Volkswagen im Berichtsmonat bei den Fahrzeugauslieferungen gegen einen rückläufigen Gesamtmarkt um 3,1 Prozent. Sie übergab 330.100 Fahrzeuge an ihre Kunden. Dieselbe Entwicklung war in China, dem größten Einzelmarkt der Marke, zu beobachten. Dort schrumpfte der Gesamtmarkt zwar erneut, Volkswagen lieferte jedoch mit 316.700 Fahrzeugen vier Prozent mehr aus.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



VW.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen